



Stand September 2018

Konzept

für die

nachschulische Betreuung

im Rahmen der Ganztagschule

der Stadt Bleckede

und

der Elbtal-Grundschule Bleckede

1. Anmeldung/Abmeldung

Die Anmeldung für ein Kind in die nachschulische Betreuung erfolgt verbindlich über die Stadt Bleckede in schriftlicher Form.

Eine Nichtteilnahme einzelner Stunden oder Tage ist mit telefonischer oder schriftlicher Mitteilung über das Schulbüro möglich.

2. Organisation der Betreuung

Die Aufteilung in Gruppen erfolgt nach Interessenlage der Kinder.

Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen organisieren die Betreuungszeit und die Betreuungsangebote eigenverantwortlich im Rahmen der ihnen zur Verfügung stehenden Arbeitszeit. Die Betreuungskräfte führen eine Anwesenheitsliste.

In der nachschulischen Betreuungszeit werden die Hausaufgaben lediglich am Montag erledigt. Es gibt eine ca. 30-minütige Hausaufgabenzeit, in der die Kinder ihre Aufgaben unter Aufsicht erledigen können. Das ist jedoch keine „Nachhilfe“ und entbindet die Eltern nicht von der Pflicht, zu Hause mit ihrem Kind über die Hausaufgaben zu sprechen und deren Vollständigkeit zu überprüfen.

3. Ablauf der Betreuungszeiten

Am Montag werden die Kinder in zwei festgelegten Klassenräumen in Empfang genommen, gehen gemeinsam zum Essen und im Anschluss in die Hausaufgabenzeit. Am Freitag gehen die Kinder nach dem gemeinsamen Essen in die Betreuungsgruppen. Auch dienstags, mittwochs und donnerstags nach dem Ganztags stehen den Kindern mindestens zwei Angebote zur Verfügung.

Hier einige Beispiele:

- immer ein jahreszeitlich gestaltetes Bastelangebot
 - malen oder puzzeln
--„Auszeit“ im Ruheraum des Elbtalhauses
- Freispiel oder Gesellschaftsspiele
 - freies Spiel mit oder ohne Spielgerät auf dem Schulhof
 - angeleitetes Spiel auf dem Schulhof

Insbesondere an Tagen, an denen keine Arbeitsgemeinschaften stattfinden (Mo, Fr) sind unbedingt zwei Angebote vorzubereiten.

5. Räume und Ausstattung

5.1. Räumlichkeiten

Die Räume der nachschulischen Betreuung befinden sich im Elbtalhaus.

Die großzügigen Bastel- und Spielräume sowie der Ruheraum der Betreuungsgruppen der Elbtal-Grundschule werden auch von der nachschulischen Betreuung genutzt, ebenso der angrenzende Musikraum.

Der Schulhof steht für verschiedene Freispiel- und Bewegungsangebote zur Verfügung; sämtliche anderen Räume stehen nach Absprache ebenfalls zur Verfügung.

5.2. Ausstattung

Auf dem Schulhof werden die Pausenspielgeräte mitgenutzt, zum Beispiel: Bälle, Seile, Einräder, Stelzen, Pedalos, Roller, Sandspielzeug usw.

Im Bastel- und Spielraum des Elbtalhauses befinden sich:

- 1 großer Mal- und Puzzletisch
- 1 großer Basteltisch
- 1 Spieletisch
- 1 Wandtafel
- 1 Straßenspielteppich

Im Ruheraum befinden sich:

- 1 Riesen-Ruhekissen
- 1 Kasperletheater
- 1 Spieltisch mit Stühlen

5.3. Material

Jahreszeitlich, oft mit den Kindern zusammen gesammeltes, frisches Material aus der Natur, wie Blätter, Zweige, Beeren, Moos, Kastanien, Blüten und Sand.

Alltagsmaterial:

- Dosen, Becher, Müllsäcke, Tapete, Papprollen, Schachteln.
- verschiedene Bastelpapiere in allen möglichen Größen und Farben
- Stoffe, Wolle, Watte
- Tusche, Deckfarben
- Scheren, Klebe, Stifte aller Arten
- Diverse Kleinstbastelutensilien; Kulleraugen, Perlen, Drähte usw.
- Spielautos
- Gesellschaftsspiele
- Riesen Moosi-Legobausteine

6. Team

Unser Team besteht aus drei Pädagogischen Mitarbeiterinnen, die gleichberechtigt zusammen arbeiten. Das Erarbeiten der Angebote, sowie die Durchführung und Umsetzung erfolgt in selbstständiger Arbeit der Pädagogischen Mitarbeiterinnen. Zu Beginn der Schulhalbjahre oder bei Bedarf finden gemeinsame Vorbereitungstreffen statt.

Erforderliches Material wird bei Naturmaterialien und Recycling mit den Kindern gemeinsam gesammelt, ansonsten von den Pädagogischen Mitarbeiterinnen nach Absprache gekauft.

Ein Austausch mit der Schulleitung findet regelmäßig statt, bei Bedarf auch spontan.

7. Pädagogischer Ansatz der Betreuung

Folgende Ziele werden verfolgt:

1. Hinführung zur aktiven und eigenverantwortlichen Freizeitgestaltung

Die Kinder erhalten gezielte und offene Angebote. Sie haben die Möglichkeit zu freiem Spiel, um sich mit sich selbst und der Umwelt kreativ auseinander zu setzen und Ideen für eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu bekommen.

2. Unterstützendes und ergänzendes Lernen zur Bewältigung des Schulalltages.

- Spielerisches Eingewöhnen in den Schulalltag bei den Erstklässlern
- Eingliederung neuer Schüler
- Integration schwieriger Schüler

Die Pädagogischen Mitarbeiterinnen stehen bei Bedarf, in der Regel außerhalb der Arbeitszeiten, im Kontakt und Informationsaustausch mit den Lehrkräften, der Schulleitung und den Eltern.

Während der Betreuungszeit üben geeignete Beschäftigungsangebote nebenbei folgende Fähigkeiten ein:

- Grob- und Feinmotorik
- Merkfähigkeit, logisches Denken
- Zahlenverständnis, Sprachentwicklung
- Kommunikationsfähigkeit
- Zeiteinteilung, Ausdauer.

3. Soziales Lernen

Im Rahmen des Betreuungsalltages nimmt das soziale Lernen einen breiten Raum ein.

Einige Beispiele für soziales Lernen in der betreuten Grundschule sind:

- Wie grenze ich mich ab?
- Wie arrangiere ich mich mit anderen?
- Gehe ich auf andere zu?
- Lasse ich mir alles gefallen?
- Wie löse ich Konflikte?
- Das andere Geschlecht
- Verhältnis jünger/älter - stark/schwach
- Regeln einhalten

Im Innenbereich enthält dieses Angebot jahreszeitlich beeinflusstes Basteln mit unterschiedlichen Materialien/ Vorlesen/ Einführung von Gesellschaftsspielen in Kleingruppen.

Im Außenbereich wird das Hauptaugenmerk auf ein faires Miteinander gelegt. Sozialverhalten- und Sozialkompetenzen werden gefördert. Hierfür werden gemeinsame Bewegungsspiele unter Einbeziehung neuer Spiele bzw. Spielvarianten angeboten, unter anderem Seilspringen zu mehreren Kindern mit dem Großseil und Ballspiele.